

Jahresbericht 2022

DKSB OV Würselen e. V.

Alsdorf-Herzogenrath-Würselen

Aktiv für die Kinder unserer Stadt



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Würselen

Alsdorf · Herzogenrath · Würselen



Der Ortsverein

In 2022 prägte Corona erst mal weiterhin die Arbeit: Gruppen mussten zeitweise aufgrund von Erkrankungen schließen, wenn der „normale Betrieb“ eigentlich möglich gewesen wäre, und das, während wir merken, wieviel Aufholbedarf, gerade im sozialen Miteinander vorhanden ist. Im Alltag der Gruppen gab es schon fast geregelten Umgang mit Schutzkonzepten. So fanden unter Schutzauflagen, wie testen, Maske und lüften, wieder mehr Aktivitäten statt.

Das Land NRW hat mit der Finanzierung des Quartiersprojektes – neben der Stadt Würselen – eine bessere finanzielle Basis für die Arbeit mit Kindern und Familien in Morsbach geschaffen. Gemeinsame Feiern zu Jubiläen, die Teilnahme am Tag der Kulturen in Würselen und die jährliche Mitgliederversammlung zeigen ein buntes Bild der Vereinsaktivitäten.



Wir danken allen Spendern in 2022! So haben wir weiterhin viele hundert Edeka-Leergut-Bon Spenden, Weihnachtbaumaktion-Spenden (leicht über Vorjahresniveau), mehrere private zweckgebundene Einzelspenden, von „Menschen helfen Menschen“ und dem Lions Club Aachen Carolina Spenden erhalten, die uns kleine Ausflüge und die Versorgung der Kinder mit Lebensmitteln ermöglichten. Auch die Einnahmen des Kinderkleiderladens Schatztruhe sind wieder auf „Vor-Corona Niveau“ und tragen viel zur Finanzierung unserer Arbeit bei.

Weltkindertag

Kinderrechte haben bei uns einen hohen Stellenwert, und unter diesem Leitgedanken wurde der Weltkindertag für die jungen Bewohner des Viertels veranstaltet. Die Veranstaltung war voll und ganz auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet. Es gab eine Vielzahl von Aktivitäten wie Dosenwerfen, Kinderschminken, Henna Bemalung und das Gestalten von Buttons. Für alle Gäste wurden Obstspieße, Popcorn, Saft, Tee und Kaffee angeboten. Als besonderes



Als besonderes Highlight trat der Zauberer "Tullino" auf und verblüffte sowohl die Kinder als auch die Eltern mit einer beeindruckenden Vorstellung. Das Fest war sehr gut besucht.

Gleichzeitig thematisierten wir den Weltkindertag in der Kita mit einer Kunstprojektwoche. Am Grundschulverbund in Weiden und auch in Linden feierten wir mit „unseren“ Kindern den Weltkindertag mit der gesamten Schule, die zum Tag der offenen Tür eingeladen hatte – Eltern und Kinder hatten viel Spaß an den angebotenen Aktivitäten.

Stadtteilbüro

Seit mehr als 20 Jahren betreut der Kinderschutzbund OV Würselen im Auftrag des Jugendamtes Würselen das Stadtteilbüro Morsbach.

2022 hat sich „Corona eingespielt“ – die Schutzmaßnahmen wurden für alle selbstverständlich, so dass die normale Arbeit in diesem Rahmen wieder starten konnte. Innerhalb des Teams fanden zur Qualitätssicherung regelmäßige Austausche, kollegiale Beratungen im Rahmen von Teamsitzungen und externe Weiterbildungsmaßnahmen statt. Das Team bot offene Beratungen, die Eltern-Kind-Gruppe, Gouleykids, den pädagogischen Mittagstisch, die Kindergruppe und das Projekt „Vor dem Anfang starten“ an.

Offene Beratung

Im Verlauf des Jahres 2022 konnte unser Stadtteilbüro eine wertvolle Bereicherung durch eine neue systemische Familienberaterin verzeichnen, die sich auf die Anliegen und Wünsche der Klient*innen fokussiert. Durch den Dialog werden gemeinsam Bedingungen erkundet, die es den Klient*innen ermöglichen, ihre eigenen Ressourcen zu aktivieren – mit dem Ziel, eigenständig und eigenverantwortlich an individuellen Lösungen und Zielen arbeiten zu können, indem sie ihre Selbsthilfe und Selbstfürsorge stärken. Paare und Familien haben das Angebot gerne in Anspruch genommen.

Im Rahmen der stadtteilbezogenen Arbeit konnten Beratungen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden, wie beispielsweise zu bürokratischen Angelegenheiten, Bleiberecht Fragen, Weiterbildung, Diagnosevorgängen von Kindern, Schulanmeldungen etc. Wünsche und Fragen, die über diesen Rahmen hinausgingen, wurden an entsprechende Einrichtungen und die Jugendämter weitervermittelt. Die Mehrheit der Ratsuchenden waren Frauen, insbesondere aus dem Quartier. Im Vergleich zum Vorjahr haben jedoch auch mehr Männer das Angebot wahrgenommen. Die Schwerpunkte der Beratungen im Jahr 2022 lagen vor allem auf folgenden Themen:

- Umgang mit Ämtern
- Trennung und Scheidung
- Bildung
- Erziehung

Weiterhin wurde den Aufsuchenden die Begleitung zu Erstgesprächen bei Behörden und Ämtern angeboten, was auch vereinzelt angenommen wurde.

Eltern-Kind-Gruppe

Nach der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie hat unsere Krabbelgruppe erneut ihre Türen geöffnet, um Eltern und ihre kleinen Kinder willkommen zu heißen. Im Jahr 2022 haben zwischen fünf und sieben Mütter mit ihren Kleinkindern die Krabbelgruppe besucht. Diese Gruppe fungiert als Anlaufstelle für Eltern und Babys und bietet eine wunderbare Gelegenheit, andere Eltern in ähnlichen Lebenssituationen in einem geschützten und unterstützenden Umfeld kennenzulernen und miteinander in Kontakt zu treten.



Durch diese Aktivitäten werden viele Sorgen abgebaut und durch gemeinsame Unternehmungen entstehen neue Freundschaften. Diese Gemeinsamkeiten wirken positiv auf die Eltern und auch auf die Kleinkinder. Durch ihre Teilnahme lernen die Kinder, ihre ersten Beziehungen zu Gleichaltrigen aufzubauen, sich in Gruppen zurechtzufinden und ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Auf diese Weise wird der Grundstein für ihren ersten sozialen Austausch und ihre Interaktion gelegt. Zusätzlich stand bei Bedarf auch persönliche Beratung zur Verfügung.

Dienstags von 9:00 – 11:30 Uhr.

Kindergruppen

Die Kindergruppen in Würselen und Herzogenrath bieten Kindern die Möglichkeit, bei unterschiedlichen Angeboten und Unternehmungen, die Entwicklung ihrer soziale-emotionalen Kompetenzen spielerisch unterstützen.

Die Möglichkeit des sozialen Miteinanders hat – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – erhebliche an Bedeutung gewonnen. Die teilnehmenden Kinder können in der Kindergruppe ihren Bedürfnissen am Spiel miteinander nachkommen, ihre sozialen Kompetenzen erweitern und erfahren, wie sie sich in sozialen Gruppen einfügen. Durch das Zusammentreffen verschiedener Charaktere ergeben sich unterschiedliche Bedürfnisse und Interessensgebiete. Die Teilnehmer*innen lernen so, die Meinung und Interessen anderer zu tolerieren und zu schätzen, aufeinander einzugehen und Kompromisse einzugehen.

Die Grundlage für das soziale Lernen schaffen gemeinsame Aktivitäten, z. B. Ausflüge und Exkursionen im Quartier, Kreativ- und Kunstangebote, Alltagsangebote wie Kochen oder offene gemeinsame Spielangebote in den Räumlichkeiten des Stadtteilbüros bzw. in Kohlscheid.

Darüber hinaus dienen die gemeinsamen Treffen auch dem Austausch und dem Besprechen aktueller Themen der Kinder, z. B. anstehender Schulwechsel, die Auswirkungen der Corona-Pandemie oder das Familienleben.

Für die Eltern der Kinder besteht jederzeit die Möglichkeit, Gesprächsangebote zum Austausch wahrzunehmen. Der Kontakt zu den Eltern wird regelmäßig gepflegt.

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteilbüro

Dienstags von 15.45 bis 17.45 Uhr in Kohlscheid

Gouleykids – gesundes Aufwachsen im Quartier

Das Projekt „Gouleykids“ ist mittlerweile über die Grenzen des Quartiers Morsbach bekannt. Die Mitarbeiter*innen des Projekts sind zu „Quartiers-Lotsen“ für Alltagsfragen, bürokratische Themen und Rückfragen aller Art geworden.

Gesunde Ernährung und Bewegung stehen weiterhin im Mittelpunkt. Im Rahmen von Ferienspielen, Freispiel im Innenhof und digitalen Angeboten werden der Zielgruppe die Themen gesunde Ernährung und Bewegung näher gebracht. Bewegung spielt auch in Form von Spaziergängen und dem Erproben verschiedener Sportarten eine große Rolle.



Die Ferienspiele sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebots. Sie werden von vielen Kindern im Quartier besucht. Um Bildung spielerisch zu fördern und zu unterstützen, arbeiteten wir in Kooperation mit der „STAR-Leaders-Academy“. In dieser Zusammenarbeit hatten Kinder während der Ferienspiele die Möglichkeit, grundlegende Konzepte aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gemeinsam mit einer Ingenieurin zu erkunden. Durch gemeinsame Experimente wurden das kritische Denken, die Kreativität und die Fähigkeit zur Problemlösung gefördert. Als Beispiele können hier das Basteln eines U-Bootes und das Erlernen seiner Funktionsweise, das Experimentieren mit einem Heißluftballon, das Erstellen von Zeichentrickfilmen und vieles mehr genannt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Projekt „buntes Band“ der Stadt Würselen, gefördert durch REACT-EU Mittel, konnte die Planung ein nahegelegenes Straßen-



begleitete gemeinsam mit den Kindern in ein Beet mit Stauden- und Gemüsepflanzen zu verwandeln, angestoßen werden.

Dazu wurden im Dezember Nisthilfen für Insekten gebaut.

Neben diesen Aktivitäten sind auch die zahlreichen Ausflüge äußerst beliebt. Beispielsweise besuchten wir eine Schäferin, die Würseler Kunstschule "Künstlerei", den Gaia Zoo, den CHIO, Discovery Museum, einen Bauernhof und vieles mehr.

Ein Tagesausflug an die holländische Küste bot den Kindern mit Ihren Eltern „kleine Ferien“ und damit die Möglichkeit, qualitative Familienzeit miteinander zu verbringen.

Auch konnte das bestehende Netzwerk weiter gepflegt werden. Die Zusammenarbeit mit einigen Netzwerkpartnern wurde intensiviert: Schulsozialarbeit der Wurmalschule, Jugendamt Würselen, RegioSportBund Aachen, Freizeitbad Aquana, Würseler Tafel e. V., Vereinen „Wir in Würselen e. V.“ „Türöffner e. V.“ und Bio-Bauernhof Mertens.

Weitere Infos: www.gouleykids.de

Mittwochs von 16:15 bis 17.15 Uhr.

Gouleykids@Digital

Im Rahmen des Sonderprogramms „Zugänge erhalten – Digitalisierung stärken“, das von der Stiftung Wohlfahrt finanziell gefördert wurde, wurden im Stadtteilbüro verschiedene Aktivitäten „installiert“, die wir Dank des Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" mittels Landesmitteln erfolgreich mit dem Angebot "Scratch-Workshop" für Grundschulkinder fortgesetzt haben. Dieses Angebot umfasste einen Workshop zur Scratch-Programmierung mit dem Ziel, Kindern auf spielerische



Weise die Sprache der Zukunft näherzubringen und ihnen ein Verständnis für Programmierung und Logik zu vermitteln. Die benutzte Programmiersprache "Scratch" wurde speziell für Kinder entwickelt und ermöglichte einen reibungslosen Einstieg in die Programmierwelt. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, ihr eigenes Programm zu erstellen, wodurch ihre Kreativität und Fantasie gefördert wurden.

Ein weiterer Pluspunkt war die Möglichkeit, ihre Projekte über die Scratch Online-Community zu teilen, was ihnen ein Gefühl der Selbstwirksamkeit verlieh. Besondere Betonung lag darauf, dass das Angebot auch Kindern aus sozial schwächer gestellten Familien die Teilhabe an dem Prozess der Digitalisierung ermöglichte, wodurch Chancengleichheit gewährleistet wurde. Zum Abschluss des Workshops erhielten die Kinder eine Urkunde als Anerkennung für ihre Teilnahme.

Pädagogischer Mittagstisch

Seit 2019 wird im Stadtteilbüro Morsbach das kostenfreie Angebot des pädagogischen Mittagstischs angeboten, das sich im Quartier gut etabliert hat und für das weiterhin eine hohe Nachfrage (mit Warteliste) besteht. Der Bedarf der Teilnehmenden wird mithilfe der Schulsozialarbeiterin der Wurmalschule in Morsbach ermittelt.

Das Angebot beinhaltet das Erledigen der Hausaufgaben, das Einnehmen eines gemeinsamen Mittagssnack und gemeinsame Gruppenaktivitäten und Freispiel.

Durch die kleinen Gruppen können Förderbedarfe der Kinder schnell erkannt und individuell darauf eingegangen



werden. Neben anregenden Tischgesprächen und pädagogischer Gruppenarbeit bietet der Mittagstisch zwei Gruppen zu je 8 Kindern die Möglichkeit zu kreativen Angeboten und spielerischem Lernen. Um bestmöglich auf die Bedarfe der Kinder eingehen zu können, pflegt das Team den Kontakt zu den Eltern. So ist eine umfangreichere Hilfestellung gewährleistet

Täglich montags bis donnerstags 12 bis 15 Uhr.

Schwimmkurse

Insgesamt erhielten in diesem Jahr 120 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, die Gelegenheit an Schwimmkursen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Schwimmbad „Aquana“ und der „DLRG“ sowohl im Sommer als auch im Herbst teilzunehmen. Die Schwimmkurse haben das Hauptziel, Kindern im Grundschulalter die grundlegende Schwimmfähigkeit beizubringen, wobei das Erreichen des Seepferdchen-Schwimmabzeichens als Mindestziel galt.

Durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Institutionen (wie der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, dem Jugendamt Würselen, dem RegioSportBund Aachen/DOSB, dem Lions Club Würselen, Wir in Würselen e. V. und dem Deutschen Kinderschutzbund OV Würselen) sowie die Zusammenarbeit mit diversen lokalen Sozialträgern und den Schulsozialarbeiter*innen der örtlichen Grundschulen wurde vielen Kindern in Würselen die Möglichkeit des

Schwimmlernens eröffnet, deren Familien sich einen herkömmlichen Schwimmkurs finanziell nicht leisten konnten.

Vor dem Anfang starten

Auch im Jahr 2022 wurde das Projekt „vor dem Anfang starten“ der Städteregion durch den Träger in Kooperation mit dem Jugendamt Würselen und Alsdorf an zwei verschiedenen Schulen durchgeführt.

Hier erhielten Schüler*innen die Möglichkeit das Projekt als Wahlpflicht AG der Schule zu wählen. Im Rahmen dieses Projektes traf sich die Gruppe wöchentlich und beschäftigte sich mit Themen rund um das Erwachsen werden, Familie, Eltern sein und lebenspraktische Fähigkeiten. Der Kern dieses Pro-



jekts ist das „Elternpraktikum“, in dem RealCare Babysimulatoren eingesetzt werden. Die Schüler*innen erhalten eine Babypuppe, die die Bedürfnisse eines Säuglings simuliert. Die Aufgabe der Schüler*innen ist es, sich sowohl in der Schule in der gemeinsamen Zeit der Projektwoche, als auch zuhause um die Puppen zu kümmern und ihre Bedürfnisse zu stillen. So erwerben die Schüler*innen erste Erziehungskompetenzen. Darüber hinaus wirkt das Angebot durch intensive Aufklärung präventiv.

Zusammenarbeit mit ehemaligen Heimkindern

„Schwarze Pädagogik“ steht für ein wirklich dunkles Kapitel der Kinder- und Jugenderziehung, das immer noch der Aufarbeitung bedarf. Es gibt wenig konkrete Auseinandersetzung mit diesem Thema und kaum niederschwellige Anlaufstellen für Betroffene. Die Selbsthilfegruppe Ehemaliger Heimkinder Aachen bietet in der Städteregion Austausch und Hilfe. Sie trifft sich seit 2020 in den Räumen des Stadtteilbüros und wird organisatorisch, psychologisch und z. B. bei Behördenkontakten vom Team des DKSB unterstützt. Bei Bedarf wurden Betroffene auch Zuhause aufgesucht.

Familienzentrum Montessori Kinderhaus Klatschmohn

Als Familienzentrum konnten wir in diesem Jahr wieder Kurse anbieten. Stark nachgefragt war z. B. der Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder“ mit hervorragendem Feedback der Teilnehmenden. Zur sicheren Kommunikation führten wir die Eltern-App von KitaPlus ein, die nun von allen Erziehungsberechtigten, die ein Smartphone haben, genutzt wird. So ist das pädagogische Personal von allen Fragen rund um den Kita-Alltag entlastet und kann

sich besser inhaltlichen Themen – auch im Elterngespräch – zuwenden.



Besondere Highlights im waren im Oktober die „Reise mit dem Sinnes U-Boot“ und im Dezember der Besuch des Mitmach-Theaters Fithe der wieder ein Stück mehr die Rückkehr zur Normalität in den Erlebnistag der Kinder brachte.

Betreuungszeiten: 7:15 – 16:30 Uhr

Kinderkleiderladen „Schatztruhe“

Schöne Sachspenden und das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Lindenstraße ermöglichen vor allem jungen Familien in Würselen und Umgebung ihre Kinder mit qualitativ guter Kleidung, Spielwaren, Kinderwagen etc. auszustatten und auch durch Nachhaltigkeit Dingen einen weiteren Nutzen zu geben.

**Öffnungszeiten: 10:00 bis 12:00 Uhr (Mo, Mi, Do)
16:00 bis 18:00 Uhr (Mi)**

Offene Ganztagschule GGS Weiden-Linden

Im Schuljahr 22/23 besuchen 125 Jungen & Mädchen die OGS in Weiden. Der Fluktuation bei den Mitarbeitende – auch hier geht die Babyboomer Generation in Rente – sowie der Mangel an Fachkräften trifft uns doppelt. Die verbliebenen Fachkräfte engagieren sich sehr, auch in der Ausbildung von Student*innen im Dualen Studium, einer angehenden Erzieherin in der Praxisintegrierten Ausbildung und Praktikant*innen, die hoffentlich bei uns einen Anstoß finden, mit der Ausbildung zu pädagogischen Fachkräften zu starten. Dazu bewältigen sie den OGS Alltag, so dass bei zusätzlichen Krankheitsfällen nur Notgruppen angeboten werden. Die Unterstützung und Flexibilität der Eltern ist sehr groß, oft müssen sie kurzfristig ihre Planung an unser Angebot anpassen.



Trotz dieser Belastung boten wir neben dem Alltag Kurse für die Kinder an: Erste Hilfe, Werken, Hauswirtschaft, Origami, Tanz und Bewegung. Auch dank Spenden konnten wir für Yoga- und Jungenkurse zusätzliche Übungsleiter*innen gewinnen.

Die Kinder müssen sich nicht mehr für Kurse festlegen, sondern sie entscheiden am Wochenanfang an welchem Kurs sie teilnehmen möchten. Wir achten nur darauf, dass die Kurse nicht überbelegt werden und öfters auch ein Wechsel stattfindet. Somit wirken wir einem möglichen Freizeitstress und der „Dauer-Taktung“ (Unterricht beendet, Essen, Hausaufgaben, nachmittags Therapie, Verabredungen, Nachhilfe etc.) der Kinder entgegen. Das Freispiel hat großen Stellenwert, dies spiegelt auch die Entscheidung der Kinder wider.

Seit Schuljahresbeginn können wir auch das Team der OGS Linden unter dem Dach des DKSB begrüßen. Gleichzeitig wurde hier eine zweite Gruppe eingerichtet – Kinder und Team sind schnell gut angekommen. Auch das Angebot der Ferienspiele wurde gut angenommen, so dass wir diese hier fest installieren wollen.

Die tatsächlichen Folgen und Auswirkungen auf die psychische Gesundheit werden sich in Zukunft erst noch zeigen. Hoffen wir, dass der systemrelevante Offene Ganztag dann auch endlich mehr in den Fokus genommen wird, nicht nur damit Kinder gut betreut und aufgehoben sind, sondern auch gut gefördert und für die Zukunft stark gemacht werden können.

Betreuungszeiten:

Schulzeit: 11:30 – 16:30 Uhr

Ferienzeit: 8:00 – 15:00 Uhr (Wochen sind den Eltern bekannt)

Verlässliche Grundschulen

In Weiden, Linden und Mitte sind die pädagogischen Konzepte an den Alltag angeglichen, die Zusammenarbeit mit OGS und Lehrkräften wurde intensiviert, so wurde die individuelle Betreuung jedes



Kindes und der pädagogische Austausch weiter verbessert..

Feste Strukturen im Tagesgeschehen waren mehr denn je gefragt. Geburtstage und andere Festivitäten konnten wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden und die Kinder auf dem Weg aus der

Pandemie begleitet werden.

In Weiden bieten wir in Absprache mit der Schulleitung noch eine Gruppe an, die in die Strukturen der Schule gut eingebunden ist. Freispiel, Hausaufgaben und gemeinsame Bastelaktionen sind ähnlich den OGS-Strukturen, nur gibt es hier einen kleinen Snack statt Mittagessen und eine kürzere Betreuung durch ausgebildete Betreuer*innen.

In Linden wird viel gemeinsam mit den Betreuerinnen gebastelt, viele Spiele sind freizugänglich und natürlich bekommen die Kinder die Möglichkeit ihre Hausaufgaben auf freiwilliger Basis und vor allem selbstständig bereits in dieser Zeit anzufertigen.

Es wird grundsätzlich viel Wert auf Bewegung, Spiel und Spaß an der frischen Luft gelegt. Auf dem Schulhof haben die Kinder die Möglichkeit mit Straßenmalkreide zu malen, verschiedene Ballspiele auszuüben oder einfach im großen Sandkasten der Schule Burgenlandschaften oder Sandkuchen zu kreieren. Um die Mittagszeit von 12:30 Uhr bis 13 Uhr gibt es eine kleine Pause, in der die Kinder noch einmal kurz zur Ruhe kommen können und täglich frisches Obst oder Gemüse gereicht wird.

Auch in der GGS Mitte konnten die Kinder spielen, basteln oder malen. Seit dem letzten Schuljahr steht der Betreuung ein Klassenraum zur Verfügung, in dem die Kinder ungestört ihre Hausaufgaben erledigen können. Bei gutem Wetter sind wir viel mit den Kindern draußen auf dem Schulhof. Zwischendurch gibt es als kleinen Snack Obst oder Gemüse.

Unser Ziel blieb immer, den Kindern nach der Schule eine schöne ausgewogene nachschulische Betreuung mit Freunden in einer angenehmen Atmosphäre zu bieten.

Betreuungszeiten: 11:30 bis 14 Uhr während der Schulzeiten



Familienpaten für Würselen

Im Jahr 2022 konnten eine Patin und ein Pate gewonnen werden. Dadurch konnte auch eine weitere Familie betreut werden. Die Pandemie zeigt auch steigenden Nachfragen aus Familien sowie dem betreuenden Umfeld. Die Pat*innen konnten sich auf regelmäßigen Treffen austauschen, ihre Fragen klären und sich fortbilden.

In 2022 konnten wir die sehr gute und effiziente Entwicklung der Vernetzungen auf verschiedensten Ebenen erfolgreich fortsetzen: So nahmen die Kinder aus den Patenfamilien, die in der näheren Umgebung wohnen an den Ferienspielen der Gouleykids teil. Auch der Tagesausflug für die Familien im Quartier an die holländische Küste im Sommer wurde von einem Paten-Duo (Pate und Familie) gerne in Anspruch genommen.

Gutschein für den Eintritt im Freizeitbad Aquana sowie für den Aachener Tierpark, die uns über das Jugendamt Würselen zur Verfügung gestellt wurden, haben sowohl „unsere“ Kinder aus dem

Stadtteil als auch die Familien aus dem Patenprojekt erreicht und sehr gefreut.

Im Juni nahmen einige Kinder und Familien mit ihren Paten*innen – auch hier nach zwei Jahren Abstinenz – beim Kindertag des CHIO teil. In Kooperation mit dem Bildungsbüro der Städteregion ist dieses Ereignis für Kinder und Erwachsene immer ein schönes



Erlebnis und eine tolle Gelegenheit, den CHIO einmal live zu erleben. Eine Veranstaltung, die sonst von den Familien nicht so wahrgenommen würde.

Die Veranstaltungen zum Weltkindertag in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes wurden von einzelnen Familien, teilweise zusammen mit den Pat*innen, besucht.

Derzeit betreuen 8 Pat*innen 10 Familien mit insgesamt 21 Kindern.



Qualifizierungen / Fortbildungen

Wir sind stolz, engagierte und qualifizierte Mitarbeiter*innen zu haben. Deshalb bietet der Kinderschutzbund neben tariflichen Gehältern und Betrieblicher Altersvorsorge auch regelmäßig Weiterbildungen im Bereich der Montessori-Pädagogik, Erste Hilfe am Kind und aktuellen Themen der Kindesentwicklung, Kindeswohlgefährdung an. Die Fortbildungen werden von allen Mitarbeitenden gerne angenommen, der Austausch zwischen den Einrichtungen und haupt- und ehrenamtlichen Kräften bringt zusätzlich für alle einen schönen Nutzen.

Zahlen und Fakten

- Seit 1981 aktiv in Würselen
- ca. 90 Mitglieder
- Fast 100 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Betreuung von über 570 Kindern mit ihren Familien

Adressen und Kontakt

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Würselen e. V.

Alsdorf-Herzogenrath-Würselen

Bardenberger Str. 1, 52146 Würselen 02405 94488

dksb.wuerselen@t-online.de

kinderschuetzer.info

facebook.com/dksbwue

Stadtteilbüro

Bardenberger Straße 1

02405 802587

stadtteilbuero@kinderschuetzer.info

gouleykids.de

Selbsthilfegruppe ehemaliger Heimkinder

02405 426831

info@sehka.org

sehka.org

Kleiderladen "Schatztruhe",

Lindenstraße 10

02405 14755

Familienzentrum Montessori Kinderhaus "Klatschmohn"

Helleter Feldchen 77

02405 474726

familienzentrum@kinderhaus-klatschmohn.de

kinderhaus-klatschmohn.de

Offene Ganztagschule Grundschulverbund Weiden-Linden

Schulstr. 10 – 12

02405 474672

ogs-broichweiden@web.de

Lindener Str. 157

02405 4293678

OGS_In@kinderschuetzer.info

Verlässliche Grundschulen

Grundschulverbund Weiden-Linden

Schulstraße 10 – 12

01579 2522048

Lindener Straße 157

01579 2521814

GGs Würselen Mitte

Friedrichstraße 4

01579 2521816

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Würselen e. V.
Alsdorf-Herzogenrath-Würselen

Bardenberger Str. 1, 52146 Würselen, Tel: 02405 94488

dksb.wuerselen@t-online.de / kinderschuetzer.info / facebook.com/dksbwue

Vorsitzender: Jürgen Schulz-Wachler

Geschäftsführerin: Ulla Wessels

Vereinsregister Amtsgericht AC Nr. VR 2002

Sparkasse Aachen IBAN DE 33 3905 0000 0002 8622 66

VR Bank Würselen e. G. IBAN DE 97 3916 2980 0103 2130 10

Grafik und Design: Ingrid v. Morandell,

Fotos: Shutterstock, DKSB Würselen

Druck: Olivier & Rosemeyer GmbH, Aachen

Würselen, August 2023